Stadt Schöppenstedt

Protokoll

über die

**öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Stadt
Schöppenstedt Nr. JuSp19/002**

vom **03.11.2022**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Diane Falk
Andrea Föniger
Peter Haller
Kerstin Hübner

CDU-Fraktion

Jessica Grieger

Vertretung für Herrn Tobias Böhme-
Brüdern

Hans-Werner Peggau
Ricarda Steckhan

Vorsitz: Peter Haller

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Tobias Böhme-Brüdern

Hinzugewählte

Petra Brandes
Reinhard Kretschmer

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil****Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Peter Haller eröffnet die Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Stadt Schöppenstedt um 17:57 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Für Herrn Tobias Böhme-Brüdern ist Frau Grieger anwesend. Herr Reinhard Kretschmer hat sich entschuldigen lassen.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird festgestellt und es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Stadt Schöppenstedt vom 21.04.2022

Frau Föniger erkundigt sich, warum die heutige Sitzung nicht wie angekündigt in der Eulenspiegelhalle abgehalten wird.

Herr Haller begründet dies damit, dass man Energie einsparen möchte. Die Eulenspiegelhalle hätte nur für diese Sitzung aufgeheizt werden müssten. Aus diesem Grund hat man Abstand von dieser Idee genommen und lasse die Sitzung in den Räumlichkeiten der Samtgemeinde im Rathaus stattfinden.

Beschluss:

Die Niederschrift der ersten Sitzung vom 21.04.2022 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen der Anwesenden Einwohner.

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6.:	Sachstandsbericht Fußballabteilung TSV Schöppenstedt durch Herrn Werner Isensee
---------------------	--

Herr Werner Isensee stellt der Sachstandsbericht der Fußballabteilung des TSV Schöppenstedt vor.

Herr Isensee teilt mit, dass der TSV Schöppenstedt zurzeit keine Mannschaft im Herrenbereich stellen kann, da einfach die Mitglieder nicht mehr vorhanden seien.

Die so wichtige Jugendarbeit wird über Spielgemeinschaften gefördert. Bis zur C-Jugend sind ca. 100 Kinder im Spielbetrieb. Ca. 35% der Jugendlichen seien Flüchtlinge. Herr Isensee macht deutlich was für ein großer und wichtiger Beitrag dies für den Nachwuchs die Fußballjugenden sei. Die soziale Integration finde direkt über die Vereine statt.

Auch die C-Jugend könne seit vielen Jahren nicht besetzt werden. Dies ist auch demografisch begründet.

Eine Zusammenarbeit mit Remlingen soll die B-Jugend stärken und zur Bildung einer Mannschaft führen.

Auch die zweite Herrenmannschaft des TSV Schöppenstedt musste im März aufgrund der mangelnden Spieler zurückgezogen werden. Herr Isensee macht auch auf die Probleme des Training Betriebes aufmerksam. Dieser kann nur eingeschränkt aufgrund der Plätze und deren Beleuchtung stattfinden.

Herr Apel erklärt, dass die Stadt Schöppenstedt einen Antrag beim Land zur Förderung für die Sanierung der Sportplätze gestellt habe. Dieser wurde leider abgelehnt.

Herr Isensee teilt mit, dass als Ziel für die Zukunft, der Wiederaufbau einer Herrenmannschaft sei. Wichtiges Instrument sei die Jugendarbeit. Nur durch die Jugendarbeit könne man langfristig wieder Mannschaften im Herrenbereich stellen.

Herr Isensee fügt hinzu, dass die Probleme der Nachwuchsgewinnung kein reines Problem der Stadt Schöppenstedt sei. Diese Problematik sei überregional zu beobachten.

Zu Punkt 7.:	Sachstandsbericht JUZ
---------------------	------------------------------

Herr Simon stellt Top 7 mit dem Sachstandsbericht des Jugendzentrums (JUZ) vor. Das JUZ der Stadt Schöppenstedt ist in diesem Jahr 20 geworden.

Herr Simon erklärt, dass die Einrichtung natürlich langsam in die Jahre kommt, aber alles soweit noch in Ordnung und Funktionstüchtig sei.

Herr Simon berichtet von einem großen Anstieg von Kindern und Jugendlichen, die die Einrichtung des JUZ nutzen würden. Dies läge an der aktuellen Lage in der Ukraine und der damit verbundenen Flüchtlingssituation.

Eine Problematik sei das Essen. Immer mehr kommen mit Hunger in die Einrichtung. Es werden Angebote geschaffen um Essen für die Kinder zur Verfügung zu stellen. Hungrige Kinder sind leider ein aktuelles Problem in der Einrichtung.

Das JUZ arbeitet daran, die Eigenorganisation der Flüchtlinge zu verbessern um die angemessene Betreuung noch gewährleisten zu können. Man müsse sich darauf einstellen, dass noch deutlich mehr Flüchtlinge aus der Ukraine kommen werden. Im Moment wird das JUZ durch viele Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt. Es fehlt an qualifiziertem Personal.

Insgesamt ist aber zu bemerken, dass die ukrainischen Flüchtlinge keine Problemfälle sind. Es fällt aber auf, dass die Betreuung der deutschen Kinder aufgrund der Situation vernachlässigt wird.

Ein großes Problem sei die Sprachbarriere mit den ukrainischen Flüchtlingen. Die deutsche Sprache wird nicht gelernt, da die ukrainischen Flüchtlinge mit den Gedanken bereits wieder auf dem Heimweg sind und hier keinen längeren Aufenthalt planen.

Frau Föniger teilt die Einschätzung von Herrn Simon, dass noch deutlich mehr Flüchtlinge zu erwarten sind. Frau Föniger hält es für sinnvoll mehr Personal zu schaffen, um diese Mehrbelastung aufzufangen und erkundigt sich, ob noch zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden könnten.

Herr Simon erklärt, dass es kein Problem des Platzes gäbe. Auch die Schaffung neuer Stellen sähe er kritisch, da es sich um eine zeitlich begrenzte Mehrbelastung durch die erhöhten Flüchtlingsströme handle.

Herr Apel erklärt, dass die Stadt in ständiger Beratung mit allen nötigen Stellen sei um die Personellen Mehrbelastungen aufzufangen und die Situation zu verbessern.

Herr Isensee merkt an, dass auch die Belastung der Sportvereine erheblich gestiegen sei. Diese würden ebenfalls ihren Beitrag zur sozialen Integration der Flüchtlinge leisten.

Frau Hübner erkundigt sich nach der Zahl der Kinder die Täglich die Einrichtung des JUZ nutzen.

Herr Simon teilt mit, dass ca. 60 – 70 Kinder und Jugendliche am Tag die Einrichtung besuchen. Dies würde aber auch immer wieder schwanken und sei von vielen Faktoren abhängig.

Herr Simon stellt anhand einer Flipchart Präsentation die Arbeitsabläufe, Projekte und Aufgaben der Mitarbeiter, sowie die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen Mitarbeiter vor.

Her Simon stellt abschließend dar, wie wichtig die Koordination der externen Mitarbeiter, sowie der Hilfskräfte durch das Personal sei.

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.: Überprüfung der Spielplätze und Entwicklung eines

Konzeptes zur Neugestaltung und Erhaltung der Spielanlagen im Bereich der Stadt Schöppenstedt

Herr Apel stellt die RDS St19/050 vor und erklärt die Beweggründe für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes durch einen Fachplaner für Spielplätze.

Herr Apel führt aus, dass ein externer Planer beauftragt werden soll, um dieses Spielplatzkonzept zu entwickeln. Dies soll die vorhandenen Gegebenheiten sowie die lokalen und demografischen Aspekte der Stadt Schöppenstedt zu berücksichtigen.

Ziel ist es nachhaltig zu planen und zu denken, damit die vorhandenen Flächen und Spielplätze optimal genutzt werden können.

Herr Apel führt aus, dass die eingeplante Summe in Höhe von 600.000 € nicht nur für die Erstellung des Konzeptes sei. Die Mittel sollen eingestellt werden um vorab eine Bestandserfassung zu ermöglichen, die Planungskosten zu sichern und die Umsetzung des Konzeptes bereits in großen Teilen ausführen zu können.

Frau Föniger erkundigt sich nach der Höhe der Planungskosten. Diese müsste der Ausschuss kennen bevor er sich bereit erklärt die Mittel zur Verfügung zu stellen.

Herr Apel teilt dem Ausschuss mit, ein Angebot bzw. einen Kostenvoranschlag für die Erstellung eines Planungskonzeptes einzuholen, um die Kosten beziffern zu können.

Herr Haller schlägt vor, den Arbeitskreis „Spielplatz“ wieder ins Leben zu rufen, um das Projekt zu begleiten.

Herr Apel betont das der Fachausschuss das Gremium der Beteiligung ist und ein zusätzlicher Arbeitskreis ein erheblicher Bürokratischer Mehraufwand sei.

Herr Apel sieht keine Notwendigkeit eines Arbeitskreises.

Herr Haller schlägt vor ein Angebot über die Kosten der Planung abzuwarten, bevor der Ausschuss über die Freigabe der Mittel abstimmt.

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.: Einführung einer Spielplatzsatzung

Herr Apel stellt die RDS St19/051 mit dem Ziel der Einführung einer Spielplatzsatzung vor. Herr Apel Erläutert, dass eine Spielplatzsatzung ein Mittel ist um Rechtskraft zu erlangen und etwaige Verstöße gegen diese zu ahnden.

Frau Föniger stimmt dem Inhalt der eingebrachten Spielplatzsatzung in weiten Teilen zu. Sie erkundigt sich nach § 2 der Satzung, welche eine Altersbeschränkung auf den Spielplätzen beinhaltet und zweifelt an, ob dies sinnvoll sei.

Her Peggau sieht ebenfalls die Problematik, das Spielplätze die für Kinder gedacht wäre bis 18 Jahre freigegeben sind.

Herr Apel erklärt, dass die Satzung erweitert werden könne und Anpassungen auch nach Beschluss der Satzung vorgenommen werden könnten. Dies könnte zum Beispiel über eine Kategorisierung der Anlagen für bestimmte Zielgruppen geschehen. Durch dieses Instrument wäre eine flexible Anpassung der Satzung möglich.

Herr Apel schlägt vor die eingebrachte Satzung zu beschließen und im Nachgang um Kategorisierungen zu erweitern.

Beschlussvorschlag: Anliegende Spielplatzsatzung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.: Antrag SPD Fraktion Bolzplatz

Frau Steckhan stellt die RDS St19/052 vor und sieht die Überschneidung des Antrages mit einem neuen Spielplatzkonzept für die Stadt Schöppenstedt.

Frau Föniger erklärt, dass Sie empfiehlt den Antrag zurückzustellen. Der Bolzplatz soll Gegenstand der Planung des Gesamtkonzeptes werden.

Der Antrag wird bis auf weiteres zurückgestellt.

Zu Punkt 11.: Mitteilungen

Herr Haller hat keine Mitteilungen

Zu Punkt 12.: Anfragen

Es gibt eine Anfrage bezüglich der Babybäume und ob diese wieder geplant seien.

Herr Apel erklärt, dass Aktion der Babybäume weiterhin stattfindet und die Eltern der Neugeborenen von der Stadt angeschrieben werden.

Frau Steckhan lobt die Aktion der Babybäume und die Arbeit der Verwaltung und der Gärtnerei.

Frau Steckhan erkundigt sich nach den Notausgängen im Jugendzentrum und bittet diese zu überprüfen.

Frau Steckhan macht auf den Musikunterricht im Jugendzentrum aufmerksam und bittet um Förderung dieser Projekte. Eine Unterstützung der Stadt für diese Projekte wäre wünschenswert.

Es wird auf den schlechten Zustand des Schützenhauses der Stadt Schöppenstedt aufmerksam gemacht. Es wäre nicht möglich dieses zu beheizen aufgrund defekter Fenster und Probleme mit der Heizungsanlage.

Herr Haller bittet Herrn Apel dies durch die Gebäudeverwaltung überprüfen zu lassen.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen der Anwesenden

Zu Punkt 14.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Haller schließt die Sitzung um 19:40 Uhr

Der Vorsitzende

Herr Ulrich

Der Protokollführer

Herr Maack

Der Stadtdirektor

Herr Apel